

INHALTSVERZEICHNIS

<i>Abkürzungen</i>	10
<i>Vorwort zur 1. Auflage</i>	13
<i>Vorwort zur 2. Auflage</i>	17
<i>Einleitung</i>	18

DAS SAKRAMENT DER TAUFE

<i>Einleitung</i>	21
1. Kapitel: Ursprung und Sinn des Taufsakramentes	21
§ 1 Vorbilder der christlichen Taufe im Heidentum und Judentum	22
§ 2 Die Taufe als christlicher Initiationsritus und ihre Einsetzung durch Jesus Christus	27
2. Kapitel: Die Zeichengestalt der Taufe	30
§ 3 Die Materie des Taufsakramentes	31
§ 4 Die Form der Taufe	36
3. Kapitel: Bedeutung und Wirkung der Taufe	39
§ 5 Grundlagen und Prinzipien der Heiligen Schrift für die Erklärung von Sinn und Wirkung der Taufe	39
§ 6 Die heilenden Wirkungen der Taufe (Wirkung für den Menschen: Reinigung von Sünde)	45
§ 7 Die heiligenden Wirkungen der Taufe (Wirkun- gen durch unser Sein in Christus: Gotteskind- schaft)	49
§ 8 Die kirchenbildende Wirkung der Taufe (Kir- chengliedschaft und Taufpriestertum)	53
4. Kapitel: Die Heilsnotwendigkeit der Taufe	61
§ 9 Die Heilsnotwendigkeit der Taufe	62
§ 10 Heilsmöglichkeiten ohne die Wassertaufe	64
5. Kapitel: Spender und Empfänger	68
§ 11 Der Spender der Taufe	68
§ 12 Der Empfänger der Taufe	72

DAS SAKRAMENT DER FIRMUNG

<i>Einleitung</i>	81
1. Kapitel: Ursprung und Sinn des Firmsakramentes	81
§ 1 Der heilsgeschichtliche Zugang zum Firmsakra- ment	81
§ 2 Zur Geschichte des Firmsakramentes	84
2. Kapitel: Die Firmung als wahres Sakrament	88
§ 3 Die Firmung, ein wahres und eigenes Sakrament in Schrift und Tradition	88
§ 4 Die Einsetzung des Sakramentes der Firmung durch Christus	91
3. Kapitel: Die sakramentale Zeichengestalt der Firmung	92
§ 5 Das materiale Moment im sakramentalen Zei- chen des Firmsakramentes	92
§ 6 Die Form des Firmsakramentes	96
4. Kapitel: Die Wirkung des Firmsakramentes	97
§ 7 Der Sinn und die Wirkung des Firmsakramentes	97
§ 8 Die Pflichtmäßigkeit des Empfangs der Firmung	104
5. Kapitel: Spender und Empfänger der Firmung	105
§ 9 Der Empfänger der Firmung	105
§ 10 Der Spender des Firmsakramentes	108

DAS SAKRAMENT DER BUSSE

<i>Einleitung</i>	117
§ 1 Der christliche Begriff von Heil, Sünde und Kirche als Zugang zum Verständnis des Buß- sakramentes	117
§ 2 Kurze Geschichte des Bußsakramentes	123
1. Kapitel: Die Sündenvergebungsgewalt der Kirche	138
§ 3 Die Existenz der Sündenvergebungsgewalt der Kirche in der Schrift	138
§ 4 Die Sündenvergebungsgewalt in der Tradition	142
§ 5 Nähere Bestimmungen der kirchlichen Sünden- vergebungsgewalt	143

DAS SAKRAMENT DER FIRMGUNG

<i>Einleitung</i>	81
1. Kapitel: Ursprung und Sinn des Firmsakramentes	81
§ 1 Der heilsgeschichtliche Zugang zum Firmsakra- ment	81
§ 2 Zur Geschichte des Firmsakramentes	84
2. Kapitel: Die Firmung als wahres Sakrament	88
§ 3 Die Firmung, ein wahres und eigenes Sakrament in Schrift und Tradition	88
§ 4 Die Einsetzung des Sakramentes der Firmung durch Christus	91
3. Kapitel: Die sakramentale Zeichengestalt der Firmung	92
§ 5 Das materiale Moment im sakramentalen Zei- chen des Firmsakramentes	92
§ 6 Die Form des Firmsakramentes	96
4. Kapitel: Die Wirkung des Firmsakramentes	97
§ 7 Der Sinn und die Wirkung des Firmsakramentes	97
§ 8 Die Pflichtmäßigkeit des Empfangs der Firmung	104
5. Kapitel: Spender und Empfänger der Firmung	105
§ 9 Der Empfänger der Firmung	105
§ 10 Der Spender des Firmsakramentes	108

DAS SAKRAMENT DER BUSSE

<i>Einleitung</i>	117
§ 1 Der christliche Begriff von Heil, Sünde und Kirche als Zugang zum Verständnis des Buß- sakramentes	117
§ 2 Kurze Geschichte des Bußsakramentes	123
1. Kapitel: Die Sündenvergebungsgewalt der Kirche	138
§ 3 Die Existenz der Sündenvergebungsgewalt der Kirche in der Schrift	138
§ 4 Die Sündenvergebungsgewalt in der Tradition	142
§ 5 Nähere Bestimmungen der kirchlichen Sünden- vergebungsgewalt	143

2. Kapitel: Die Buße als Sakrament der Sündenvergebung (Das äußere Zeichen des Sakramentes)	148
§ 6 Die Buße, ein wahres Sakrament	148
§ 7 Das äußere Zeichen des Bußsakramentes	149
3. Kapitel: Spender und Empfänger des Bußsakramentes	153
§ 8 Der Spender (Verwalter) des Bußsakramentes	153
§ 9 Der Empfänger des Bußsakramentes	157
4. Kapitel: Die Büsserakte	158
§ 10 Die Gewissenserforschung	158
§ 11 Die Reue	160
§ 12 Die Beichte (Das Sündenbekenntnis)	169
§ 13 Die Genugtuung (Das Bußwerk)	175
5. Kapitel: Die Gnadenwirkungen des Bußsakramentes	180
§ 14 Die Gnadenwirkungen des Bußsakramentes	180

Anhang

6. Kapitel: Der Ablass	187
----------------------------------	-----

DAS SAKRAMENT DER KRANKENÖLUNG

<i>Einleitung</i>	197
§ 1 Die Sinngestalt des Sakramentes der Kranken- ölung in der Geschichte	197
§ 2 Das äußere Zeichen der Krankenölung	202
§ 3 Sinn und Wirkungen des Sakramentes der Kran- kenölung	204
§ 4 Einsetzung durch Christus	209
§ 5 Die Notwendigkeit des Sakramentes der Kran- kenölung	210
§ 6 Spender und Empfänger der Krankenölung	211

DAS SAKRAMENT DER EHE

<i>Einleitung</i>	215
§ 1 Gedanken zur Einführung	216
§ 2 Das Eheverständnis in der Geschichte der Menschheit	227

§ 3	Die Existenz der Ehe als eines heiligen Bundes in Schrift und Tradition	231
§ 4	Die Einsetzung der christlichen Ehe durch Christus	235
§ 5	Die Sakramentalität der christlichen Ehe (Christliche Ehe und christliche Jungfräulichkeit)	236
§ 6	Die Eigenschaften und Eigentümlichkeiten der christlichen Ehe	248
§ 7	Die Ehegüter	269
§ 8	Das äußere Zeichen des Ehesakramentes	275
§ 9	Die Gnadenwirkungen des Ehesakramentes	281
§ 10	Spender und Empfänger des Sakramentes	286
<i>Schluß</i>		290

DAS SAKRAMENT DER PRIESTERWEIHE

<i>Einleitung</i>	295	
§ 1	Zur Frage nach dem Wesen des katholischen Priestertums	296
§ 2	Kurze Geschichte des Weihesakramentes	311
§ 3	Das Weihesakrament in Schrift und Tradition	317
§ 4	Die Einsetzung des Weihesakramentes durch Christus	321
§ 5	Anzahl und Gestalt der einzelnen Weihestufen und die Einheit des Sakramentes	322
§ 6	Die Sakramentalität des Weihesakramentes und der einzelnen Weihestufen	334
§ 7	Das äußere Zeichen des Weihesakramentes	338
§ 8	Die Wirkungen des Weihesakramentes	348
§ 9	Spender und Empfänger des Weihesakramentes	357
<i>Ergänzungen zu Text und Literatur</i>		369
<i>Nachwort</i>		383
<i>Personenregister</i>		385
<i>Sachregister</i>		397